02.2017

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg

STADT WERKE BURG

DEINE ENERGIE IM JERICHOWER LAND

Seite 4

Süße Spende

Die Stadtwerke verlosen 26 x 260 Euro an Vereine und Initiativen der Region.

Grüne Region

Energiegenossenschaft baut die Erzeugung von Sonnenstrom aus.

Vorsicht am Telefon!

Mündliche Verträge mit Billig-Anbietern bergen Fallstricke.

Wir bilden aus

Die Stadtwerke begrüßen auch 2017 zwei neue Azubis.

Wir feiern mit: Auch bei der 16. Auflage des Rolandfestes sind die Stadtwerke mit einem Stand vertreten.

16. ROLANDFEST

FEIERN SIE MIT UNS!

Das größte Volksfest der Region verwandelt die Burger Innenstadt für drei Tage in eine Festmeile. Auch die Stadtwerke sind am Samstag mit dabei.

Vom 1. bis 3. September steigt die 16. Auflage des Rolandfestes, des größten Volksfestes im Jerichower Land. Während zahlreiche Künstler auf zwei Bühnen für musikalische Unterhaltung sorgen, laden auf dem Festplatz zahlreiche Stände, Fahrgeschäfte und Karussells zum Bummeln und Spaß haben ein. Neu in diesem Jahr ist das 1. Burger Seifenkistenrennen am Sontagnachmittag, bei dem der „Rasende Roland" gesucht wird. Weitere Highlights wie das Feuerwerk am Freitagabend und eine Castingshow für Talente aus der Region runden das Angebot ab.
Mit dabei sind am Samstag auch die Stadtwerke Burg mit einem Stand an ihrem Stadtbüro. Neben einem Gewinnspiel und Angeboten rund um das Thema Energie wird es auch Informationen zu der Spendenaktion 26 x 260 Euro geben. Also vorbeikommen und informieren! ■

Stromzähler 2.0 kommen

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende schreibt den schrittweisen Einbau elektronischer Zähler vor. Die Stadtwerke Burg Energienetze GmbH hat sich bei der Bundesnetzagentur als grundzuständiger Messstellenbetreiber für intelligente Zähler registrieren lassen.
Im Jahr 2017 werden die ersten elektronischen Zähler eingebaut, die den Verbrauch des letzten Jahres, des letzten Monats, der letzten Woche und des aktuellen Tages anzeigen.
Die Stadtwerke Burg Energienetze GmbH schreibt alle Kunden drei Monate vor dem geplanten Einbau an. Sie können sich aber bereits jetzt unter 03921 482 25 40 telefonisch rund um das Thema informieren. ■

INHALT

04 / Süße Spendenaktion
Die Stadtwerke fördern mit 26 x 260 Euro und einer Torte regionale Vereine und Initiativen.

04

10 / Rund ums Auto
Das BTZ Möckern ist die größte automobile Bildungseinrichtung in ganz Sachsen-Anhalt.

10

12 / Ausbildung
Die Stadtwerke begrüßen auch in diesem Jahr zwei neue Auszubildende.

12

18 / Rätsel Gewinnen Sie einen Tischgrill!

Gewinn-spiel

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Erfolg ist immer das Ergebnis von Teamarbeit. Deshalb arbeiten wir täglich mit starken Partnern zusammen: Zum Beispiel mit der Burger Wohnungsbaugenossenschaft bei unserem Mieterstromprojekt „SonnenBurg“ sowie dem BTZ Möckern, der automobilien Bildungseinrichtung in Sachsen-Anhalt. Oder mit Handwerkern wie der Bäckerin Michaela Delorme, welche die Torte für unsere Spendenaktion kreierte. Das Ergebnis schmeckt nicht nur köstlich, sondern zeigt, was gemeinsam für unsere Heimat möglich ist. Lassen Sie sich davon inspirieren!
Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das jetzt auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** oder unter **03921 945 167** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Elke Schütze, Kai Bieler / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur
Ich bin klimaneutral
www.die-klimamanufaktur.de

WIR SIND FÜR-EINANDER DA

Mit 26 Spenden in Höhe von je 260 Euro unterstützen die Stadtwerke Burg auch in diesem Jahr Vielfalt und Kreativität im Jerichower Land.

Zusammen erfolgreich: Für den Entwurf der Torte legten Michaela Delorme und Alfred Kruse gemeinsam Hand an.

Die Stadtwerke Burg sind im vergangenen Jahr 25 Jahre alt geworden. Statt Geburtstagsgeschenke in Empfang zu nehmen, hatte das Unternehmen selbst etwas zu verschenken. Es stiftete 25 x 250 Euro für verschiedene Projekte und Aktionen rund um Sport, Kultur und Soziales im Jerichower Land. Das kam sehr gut an. So hatte die Jury mit über 60 eingereichten tollen Ideen und Initiativen die Qual der Wahl.

Glückliche Preisträger

Eine der 250-Euro-Spenden ging unter anderem an die Kindertagesstätte „Burgspatzen", um auf ihrem Spielplatz einen Ahornbaum pflanzen zu können. Bauarbeiten hatten dort deutliche Spuren hinterlassen. So musste auch eine schöne Birke am Sandkasten gefällt werden, die im Sommer Schatten gespendet hatte. Jetzt freuen sich die Kids über ihren neuen Baum.

Mit weiteren 250 Euro unterstützten die Stadtwerke den Jugendaktionstag „Street Day", der regelmäßig für rund 1.000 Kinder und Jugendliche aus Gommern und den zwölf eingemeindeten Ortschaften stattfindet. Dazu werden von und mit den Jugendlichen Projekte und Aktionen vorbereitet, die zeigen, wie spannend man seine Freizeit im Jerichower Land gestalten kann und was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Überzeugt hatte die Jury nicht zuletzt auch das Projekt „Bewegte Kinder" des Burger Volleyballclubs 99, wo Bewegung und Ernährung eine wichtige Rolle spielen. Mit attraktiven Angeboten schafft der Club Voraussetzungen zum regelmäßigen Sporttreiben.

Spendenaktion geht in neue Runde

„Mit unserer Jubiläumsaktion konnten wir einmal mehr erleben, wie vielseitig und kreativ die Menschen in unserer Region sind und dass wir uns auf unsere gemeinsame Stärke stützen können", betont Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. „Deshalb warten wir mit der nächsten Spendenaktion auch nicht, bis wir 50 Jahre alt werden, sondern setzen sie gleich in diesem Jahr fort." So unterstützen die Stadtwerke in diesem, dem 26. Jahr ihres Bestehens, 26 spannende gemeinnützige Projekte im Jerichower Land mit je 260 Euro.

Süße Spende

Für die Übergabe der Spendenschecks haben sich die Stadtwerke in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Für jeden der 26 Gewinner gibt es zusätzlich eine köstliche Stadtwerketorte, made in Burg und überreicht von Mitarbeitern der Stadtwerke. Dafür stand Dr. Alfred Kruse höchstpersönlich zum Probebacken in der Backstube. Gemeinsam mit Michaela Delorme, Inhaberin der Burger Traditionsbäckerei, hat er Biskuitteig geschnitten, Sauerkirschen drapiert und Schokocreme aufgetragen. „Wir haben uns für diese bei den Burgern sehr beliebte Geschmackskombination entschieden", sagt der Stadtwerke-Chef.

Tradition: Die beiden Unternehmen verbindet eine lange Geschichte und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Geld und Torte: Zusammen mit der Spende erhalten die Gewinner diese süße Kreation.

„So wie wir immer die Wünsche unserer Kunden im Fokus haben – egal ob beim Energieverkauf oder so wie heute beim Tortenbacken, mit denen wir das Ehrenamt im Jerichower Land abseits aller Produkte und Dienstleistungen unterstützen."

Regionale Partner mit Tradition

Michaela Delorme war von der Idee der Stadtwerke begeistert und hat sofort ihre Unterstützung zugesagt: „Wir sind zwei regionale Traditionsfirmen, die sich für ihre Kunden engagieren, deren Wünsche erfüllen. Warum also nicht auch mal gemeinsam." Gerade in den turbulenten Jahren nach der Wende, als das regionale Handwerk ums Überleben kämpfte, seien die Stadtwerke stets ein zuverlässiger Partner gewesen. „Sie haben sich von Anfang an dafür eingesetzt, dass der regionale Mittelstand erhalten bleibt und gedeihen kann. Und das tun sie bis heute." ■

SO KÖNNEN SIE SICH BEWERBEN!

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Vorschläge per E-Mail oder Post. Bitte denken Sie daran, neben Ihrem Namen auch den Verwendungszweck der Prämie, eine Kurzbeschreibung des Vereins oder Projektes sowie einen Ansprechpartner zu benennen. Die Gewinner werden von einer Jury ausgewählt. Einsendeschluss: 30. September 2017

SICHER SCHACHTEN

Keine Geheimnisse – der Schachtschein der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH gibt Auskunft über den Verlauf von Versorgungsleitungen im Erdreich Ihres Grundstückes und Ihnen Sicherheit bei Tiefbauvorhaben.

Sie planen ein Bauvorhaben – egal ob Eigenheim, Garage, einen Zaun ums Grundstück – oder wollen einen Obstbaum pflanzen? „In jedem Fall sollten Sie dazu wissen, wie es im Erdreich darunter aussieht", sagt Isabel Gallus, Vermessungstechnikerin bei der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH. „Es ist normal, dass vor vielen Jahren verlegte Leitungen in Vergessenheit geraten. Aber Leitungen müssen sowohl beim Bauen als auch beim Erdaushub für große Pflanzen berücksichtigt werden, um Gefahren für Personen und Sachschäden zu vermeiden."

Kostenfreie Auskunft

Für ihr Netzgebiet erteilt die Stadtwerke Burg Energienetze GmbH kostenfrei Schachtauskünfte über eigene Erdgas-, Strom- und Fernwärmeleitungen auf privaten oder gewerblichen Grundstücken. Auf Antrag, der telefonisch oder schriftlich gestellt werden kann, erhalten Bauherren detaillierte Informationen: „Der Schachtschein enthält eine Grundstückszeichnung, in die vorhandene Leitungen i. d. R. im Maßstab von 1:500 eingezeichnet sind", erklärt die Vermessungstechnikerin. Wobei grün dargestellte Leitungen für eine Erdgasleitung stehen, blaue Leitungen für 1-KV-Niederspannungsleitungen, rote Leitungsmarkierungen für 15/20-KV-Mittelspannungsleitungen sowie blau-rote Leitungen für Fernwärmeleitungen. „Wir empfehlen, bei Erdarbeiten zu jeder vorhandenen Leitung einen Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern einzuhalten. Bevor mit dem Bagger in den Erdboden gegriffen wird, gilt sicherheitshalber wie überall, vorsichtig und punktuell in Handarbeit zu schauen, was sich im Erdboden verbirgt." Die Daten für die Schachtauskunft liefert das Geo-Informations-System (GIS) der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH, das seit 2000 geführt und stetig ergänzt wird. ■

KONTAKT:
Isabel Gallus,
E-Mail: isabel.gallus@swben-burg.de

Judith Achtzehn,
E-Mail: judith.achtzehn@swben-burg.de
Telefon: 03921 482 25 17

Kompetent: Isabel Gallus und Judith Achtzehn kennen den Untergrund in und um Burg genau.

Auszeichnung: Landesumweltministerin Dalbert übergab die Urkunde an die Projektpartner.

ENERGIEKOMMUNE BURG

Sachsen-Anhalts Landesumweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert zeichnet Burg als Energiekommune des Monats aus. Gewürdigt wird damit vor allem das Mieterstrom-Projekt „SonnenBurg".

Im Rahmen des gemeinsamen Vorhabens der Stadtwerke Burg und der Burger Wohnungsbaugenossenschaft betreiben die Stadtwerke Photovoltaikanlagen und verkaufen den Solarstrom direkt an die Mieter der Gebäude. Diese erhalten den Sonnenstrom für 20 Jahre zum Festpreis. Das bedeutet Planungssicherheit. Hinzu kommt die Gewissheit, dass ein Teil des Stroms klimafreundlich erzeugt wird.

Energiewende für Mieter

„Das Projekt SonnenBurg ermöglicht den Mietern, direkt von den Kostenvorteilen des Stroms aus Photovoltaik zu profitieren", sagt Thomas Finger, Projektleiter Erneuerbare Energien der Stadtwerke Burg. Inzwischen sind auf zehn Mehrfamiliengebäuden insgesamt 35 Photovoltaikanlagen installiert. Bisher nutzen bereits rund 57 Prozent der Mieter den solaren Mieterstrom. Die von den Photovoltaikanlagen direkt vor Ort erzeugte Strommenge von jährlich 290.000 Kilowattstunden reicht aus, um ein Drittel des Strombedarfs zu decken. Den Rest beziehen die Mieter – wie bisher auch – aus dem öffentlichen Netz. Eine höhere Anzahl Photovoltaikanlagen war unter den bisherigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht realisierbar.

Förderung von Mieterstrom

„Auch deshalb begrüßen wir ausdrücklich das Ende Juni vom Bundestag beschlossene Mieterstrom-Gesetz. Die Förderung wird dazu beitragen, dass dieses Modell der Bürgerbeteiligung an der vor Ort gestalteten Energiewende eine noch größere Verbreitung findet", so Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. Mit dem neuen Gesetz wird Mieterstrom zukünftig mit 2,25 bis 3,8 Cent je Kilowattstunde gefördert. Davon könnten bundesweit bis zu 3,8 Millionen Haushalte profitieren.

Ehrung: Als „Energiekommune" werden Städte für ihr Engagement beim Ausbau der Erneuerbaren Energien ausgezeichnet.

Klimaschutzkonzept kommt

Darüber hinaus arbeitet die Stadt Burg seit Ende 2016 an einem neuen Klimaschutzkonzept. Dieses soll weitere Maßnahmen für den Ausbau erneuerbarer Energien im Bereich der Wärmeerzeugung aus Sonne, Geothermie und Biomasse sowie für mehr Energieeffizienz und Energieeinsparungen in kommunalen Gebäuden, in der Wirtschaft, in den privaten Haushalten und im Sektor Mobilität bündeln. ■

Energiewende vor Ort: Auch auf dem Dach der Stadtverwaltung Burg produziert die Energiegenossenschaft Solarstrom.

GEMEINSAM FÜR EINE „GRÜNE“ REGION

Energiegenossenschaft baut Sonnenstromerzeugung im Jerichower Land aus.

Daniel Ludwig ist guter Dinge. Seit Juli 2017 wird auf sieben Dächern seines Landwirtschaftsbetriebes umweltfreundlicher Solarstrom erzeugt. „Wir befinden uns gerade in der Umstellung auf Bioproduktion, da passt die Solaranlage natürlich perfekt dazu. So gibt es bei uns eben nicht nur Bio vom Feld und aus dem Stall, sondern auch vom Dach“, sagt der Geschäftsführer der Agrar GmbH Zerben.

Regionale Partnerschaft

Die Photovoltaikanlage auf den Dächern des Landwirtschaftsbetriebes ist das bisher größte Projekt der Genossenschaft für erneuerbare Energien im Jerichower Land eG. Trotz mehrerer Interessenten hatte sich Ludwig für die Kooperation mit dem regionalen Partner entschieden. „Die Chemie zwischen uns stimmte von Anfang an. Das ist wichtig, wenn man gemeinsam etwas erreichen will. Zudem sehe ich die Energiegenossenschaft wie auch die Stadtwerke Burg als verlässlichen Partner. Und da wir selbst fest regional verwurzelt sind, ist es umso schöner, wenn auch unsere Partner aus dem Landkreis stammen.“

Die Photovoltaikanlage auf den Dächern des Landwirtschaftsbetriebes erzeugt pro Jahr etwa 454.000 Kilowattstunden Strom aus Sonnenenergie. Das entspricht dem Verbrauch von mehr als 80 Vierpersonenhaushalten. Zugleich werden jährlich 272.590 Kilogramm CO_2-Emission vermieden. Derzeit be-

Gemeinsam für saubere Energie: Die Partner der Agrar GmbH Zerben und der Energiegenossenschaft.

Wir prüfen jeden Vorschlag genau und sind sicher, dass es künftig noch deutlich mehr Sonnenstrom geben wird", so Dr. Alfred Kruse.

Engagement und Rendite
Genossenschaftsmitglied werden können natürliche und juristische Personen. Ein Geschäftsanteil beträgt 300 Euro. Über ihre Einlagen will die Genossenschaft auch Renditen erwirtschaften. In Zeiten, wo viele Banken bereits Gebühren dafür fordern, das Geld ihrer Kunden zu verwalten, seien die Genossenschaftsanteile eine echte Alternative. Fakt sei laut Kruse allerdings auch, dass die Mitglieder mit ihren Einlagen in der Anfangsphase zunächst vor allem dazu beitragen, neue Projekte zu finanzieren und auf den Weg zu bringen. „An Engagement fehlt es in unserer Region nicht, oftmals jedoch an geeigneten Möglichkeiten. Wir bieten sie", so der Stadtwerke-Chef. ■

Sonnenenergie: 454.000 Kilowattstunden Ökostrom erzeugt die PV-Anlage in Zerben pro Jahr.

Transparent: Michael Henke (links) erläutert einem Bürger die Informationen zur PV-Anlage auf dem Dach der Stadtverwaltung Burg

treibt die Energiegenossenschaft zwölf Photovoltaikanlagen mit einer Kapazität von insgesamt 810 kWp im Jerichower Land. Die jüngste arbeitet auf dem Dach der Stadtverwaltung Burg. Auf einem Display im Bürgerbüro der Stadtverwaltung können Mitarbeiter und Besucher deren Leistung live verfolgen. „Zu den erfassten Daten gehören die aktuelle Leistung und Auslastung der PV-Anlage, die Höhe der aktuell vermiedenen CO_2-Menge und der bisher erzeugten Energie sowie aktuelle Wetterdaten", erklärt Michael Henke vom Liegenschafts- und Gebäudemanagement der Stadt Burg.

Weitere Vorhaben geplant
Mit dem Projekt ist noch lange nicht Schluss. „Zahlreiche Einrichtungen und Betriebe sind inzwischen mit Vorschlägen für PV-Anlagen an uns herangetreten: Schulen, Kitas, Gewerbebetriebe aus dem Jerichower Land.

info

NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG IM FOKUS
Die Genossenschaft für erneuerbare Energien im Jerichower Land eG ist am 29. November 2012 auf Initiative der Volksbank Jerichower Land eG, der Stadtwerke Burg GmbH und der Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG gegründet worden und zählt gegenwärtig 39 Mitglieder. Ihr Ziel: Den Bürgern des Jerichower Landes über eine Beteiligung die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv für eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung einzusetzen und sich damit für die Mitbestimmung und Mitgestaltung der lokalen und regionalen Energiezukunft zu engagieren. „Dieses bürgerschaftliche Engagement ist ein direkter Beitrag zur Sicherung der Klima- und Energiezukunft sowie zur wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises, von der auch die Einwohner profitieren. Genauso verstehen wir die lokale Energiewende", sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse.

ALLES RUND UMS AUTO

Das BTZ Möckern ist die größte automobile Bildungseinrichtung im Land Sachsen-Anhalt. Ob LKW, Verbrennungsmotor oder E-Auto: Hier werden angehende Mechatroniker oder KfZ-Meister auf höchstem Niveau aus- und weitergebildet.

Christian, Phillipp und Konstantin aus dem dritten Lehrjahr schauen konzentriert unter die Motorhaube, während Ausbilder Enrico Weigel die Funktionsweise des Mitsubishi Plug-in-Hybrids erklärt. Gleich daneben sind weitere Azubis dabei, Messungen am BMW i3 vorzunehmen und Spannungsfreischaltungen zu üben. Sie alle wollen KfZ-Mechatroniker werden. Im Bildungs- und Technologiezentrum des Kfz-Gewerbes (BTZ) Möckern absolvieren sie die Überbetrieblichen Lehrunterweisungen (ÜBL). Innerhalb der dreieinhalbjährigen Ausbildung sind das vier Grundkurse und sechs Fachkurse. Ziel der ÜBL sei es, alle Azubis der Berufe Kfz-Mechatroniker, Karosserie- und Fahrzeugbauer sowie Kfz-Lackierer auf das gleiche Niveau zu bringen, erklärt BTZ-Leiter Uwe Rokosch.

E-Mobilität bereits in der Ausbildung

Besonders beliebt dabei ist der HV-Bereich. „HV steht für Hochvolttechnik und damit für die Technologien der Zukunft", so Rokosch. „Natürlich bereiten wir den beruflichen Nachwuchs unserer Branche auch darauf vor." Und ja, hier im HV gibt es auch so manchen sehnsuchtsvollen

Wissenstransfer: Am BTZ stehen 136 Plätze für praktische Ausbildungen sowie 120 Plätze für theoretische Schulungen zur Verfügung.

„Unser großes Plus heißt Vielfalt. Wir betrachten hier von Anfang an alle Bereiche des Fahrzeuges."

Blick auf die Top-Autos: „So einen flotten Elektroflitzer wie den i3 mal zu fahren – das wäre schon mega", schwärmt Azubi Phillipp. Auch Christian und Konstantin sind begeistert: An diesen Fahrzeugen arbeiten zu dürfen, sei eine super Chance.

Sie wollen – wir können

„Im KfZ-Bereich decken wir, mit Ausnahme der Ingenieurausbildung, alles ab", sagt Rokosch. So gebe es allein im Rahmen der ÜBL jedes Jahr rund 180 Kurse. Dazu kommen die Kurse für die Vorbereitung auf die Meisterprüfung, für die Abgasuntersuchung (AU), die Sicherheitsprüfung (SP) für LKWs plus zahlreiche Fachseminare für das regionale und überregionale KfZ-Handwerk. Eine Besonderheit in Möckern: der große LKW-Bereich. „Hier können wir unter anderem Azubis aus LKW-Werkstätten ganz gezielt unterweisen", sagt Rokosch nicht ohne Stolz, während er den Leistungs- und den Bremsenprüfstand zeigt. Das Credo der Einrichtung beschreibt der Diplom-Ingenieur für Kraftfahrzeugtechnik so: „Sie wollen und wir können. Das BTZ genießt einen ausgezeichneten Ruf, entsprechend groß ist der Zuspruch." Und Rokosch weiß genau, worauf es dabei ankommt. Bevor er vor fünf Jahren zum BTZ kam, hat er selbst rund 2.000 Meisterschüler zur Prüfung begleitet. „Die moderne Technik, die kompetenten Ausbilder, die gute Betreuung – hier in Möckern stimmt das Gesamtpaket. Das spricht sich herum", so der 58-Jährige.

Wir setzen auf regionale Stärke

Seit drei Jahren bezieht das BTZ seinen Strom aus Burg. Gerade hat Rokosch den Liefervertrag verlängert. „Zu den Stadtwerken gewechselt sind wir wegen der stimmigen Konditionen. Und, weil wir uns hier von Anfang an rundum gut betreut gefühlt haben." Hinzu komme, dass er nun mal Lokalpatriot sei, fügt der gebürtige Magdeburger lächelnd hinzu. „Selbstverständlich müssen auch wir wirtschaftlich agieren. Ist das gegeben, sollte das Geld allerdings in der Region bleiben. Davon haben wir alle etwas." ■

DAS BTZ MÖCKERN
ist die größte kraftfahrzeugtechnische Bildungseinrichtung im Land Sachsen-Anhalt und zählt zu den zehn größten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Seit 1991 werden Aus- und Weiterbildungen für das regionale und überregionale Kfz-Handwerk durchgeführt. Das Angebot reicht von eintägigen Spezialseminaren und Wochenlehrgängen bis zu mehrjährigen Aufstiegsqualifizierungen. Unter der Schirmherrschaft des Landesinnungsverbandes des Kfz-Gewerbes Sachsen-Anhalt entstand der Ausbildungskomplex von rund 34.000 Quadratmetern. Zur Verfügung stehen 136 Plätze für praktische Ausbildungen sowie 120 Plätze für theoretische Schulungen.

Partner: Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse und BTZ-Leiter Uwe Rokosch.

BILDUNGS- UND TECHNOLOGIEZENTRUM DES KFZ-GEWERBES GMBH MÖCKERN

Hohenziatzer Chaussee 16
39291 Möckern
Telefon 039221 953
E-Mail info@btz-moeckern.de
Web www.btz-moeckern.de

„Kauffrau für Büromanagement werden, das ist mein Ziel. Und dann, mit dem Abschluss in der Tasche, würde ich am liebsten gleich hierbleiben. Die Stadtwerke sind ein spannender und solider Arbeitgeber mit einem ausgezeichneten Ruf. Genau das will ich!"
Laura Asmus

Ausbilderin Sabrina Bertling kümmert sich im „Hauptberuf" um die Kreditorenbuchhaltung der Stadtwerke.

„Ich komme ursprünglich aus Drewitz, habe allerdings in Burg meine Fachhochschulreife gemacht. Für meinen weiteren beruflichen Werdegang war ich auf der Suche nach einem mittelständischen, regionalen Unternehmen – das habe ich gefunden!"
Katja Rockahr

HERZLICH WILLKOMMEN!
Laura Asmus (21) und Katja Rockahr (18) sind die neuen Auszubildenden bei den Stadtwerken Burg. Von acht Bewerberinnen, die es in die engere Auswahl geschafft hatten, konnten sie sich durchsetzen und halten jetzt den begehrten Ausbildungsvertrag in der Hand. Seit dem 1. August 2017 erlernen sie, innerhalb der nächsten drei Jahre, den Beruf „Kauffrau für Büromanagement".

WIR BILDEN AUS!

Auch 2017/2018 bieten die Stadtwerke Burg zukunftsorientierte, spannende Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich.

Eine Ausbildung bei den Stadtwerken Burg? „Immer wieder gerne", sagt Sabrina Bertling lachend. „Obwohl ich die ja bereits hinter mir habe." Sie nennt es eine abwechslungsreiche und angenehme Zeit, in der sie in guter Atmosphäre wichtige Erfahrungen sammeln konnte. Inzwischen ist die 28-Jährige als Sachbearbeiterin für die Kreditorenbuchhaltung tätig. Ihre Ausbildung konnte sie von ursprünglich 3 auf 2,5 Jahre verkürzen. „Und als ich dann erfuhr, dass ich direkt übernommen werde, ja, da war ich am Ziel! Ich hatte einen guten Ausbildungsplatz plus einen spannenden Job gesucht. Beides habe ich gefunden und mich bei den Stadtwerken von Anfang an wohlgefühlt."

Fit für den beruflichen Nachwuchs
Inzwischen ist Sabrina Bertling – neben ihrem eigentlichen Job – selbst Ausbilderin. Zusammen mit Ines Ullerich hat sie gerade die Ausbildungseignungsprüfung an der IHK-Bildungsakademie in Magdeburg bestanden. „Dort haben wir uns fit für diese neue Aufgabe gemacht." Die unter anderem darin bestehe, Ansprechpartner für alle Belan-

Ihre Kollegin Ines Ullerich ist neben der Azubi-Betreuung für die Finanzbuchhaltung der Netze zuständig.

ge der fünf Stadtwerke-Azubis aus drei Lehrjahren sowie der Praktikanten zu sein. „Wir kümmern uns um deren Einsatz im Unternehmen, wo sie sämtliche Abteilungen durchlaufen, und sind genauso ansprechbar, wenn sie mal ein Problem aus der Berufsschule mitbringen", fasst Ines Ullerich das breite Spektrum an Verantwortung für die jungen Leute zusammen.

Worauf es den beiden Ausbilderinnen bei der Auswahl des beruflichen Nachwuchses für die Stadtwerke ankommt? „Sie sollten den Beruf wirklich wollen, engagiert sein und sich für die Arbeit der Stadtwerke interessieren", sagen sie. Dann stehe einem soliden und spannenden Einstieg ins Arbeitsleben nichts mehr im Wege. ■

VORSICHT AM TELEFON!

Heiko Jerkowski verrät Ihnen, wie Sie sich bei windigen Telefonanrufen von Strom- und Gasanbietern verhalten sollten.

In den vergangenen Monaten häuften sich Anrufe von Billigstrom-Anbietern bei den Kunden. Was raten Sie den Kunden in so einem Fall?
Schließen Sie nie einen Vertrag am Telefon ab! Oft sind dann Kunden mit einem Ein- oder Zweijahresvertrag gebunden. Bei manchen Stromanbietern sind die angebotenen Preise nur Einstiegspreise. Kündigt der Kunde dann nach einem Jahr, bekommt er seinen Bonus nicht. Bleibt er dem Anbieter dagegen treu, erhöht sich der Preis unter Umständen drastisch.

Kann ein mündlich abgeschlossener Vertrag wieder aufgelöst werden?
Ja, auch aus einem mündlich geschlossenen Vertrag kommt man – im Rahmen des gesetzlichen Widerrufsrechtes – wieder heraus.

Wie lange kann solch ein Vertrag widerrufen werden? Was muss man dabei beachten?
Auch ein mündlicher Vertrag muss innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. Dies muss allerdings schriftlich erfolgen.

Werden bei den Stadtwerken Burg Verträge mündlich geschlossen?
Nein, Vertragsabschlüsse werden durch die Stadtwerke Burg nie am Telefon getätigt. Wir schließen Verträge nur in schriftlicher Form und nach eingehender Beratung des Kunden ab. Alles andere ist unseriös und nur zum Nachteil des Kunden.

Wie kontaktieren die Stadtwerke Burg ihre Kunden zu neuen Produkten und Angeboten?
Über neue Produkte und Angebote informieren wir unsere Kunden über unsere Kundenzeitung, aber auch über unsere Homepage sowie über die lokalen Medien. Natürlich werden unsere Kunden auch durch die Vertriebsmitarbeiter informiert.

IHR ANSPRECHPARTNER
Heiko Jerkowski
Telefon 0151 539 734 38
E-Mail heiko.jerkowski@swb-burg.de

Nach-gefragt

RUND UM DIE SONNE

Schön im Schatten chillen und was lernen – viel Spaß!

Einfach die Zahlen miteinander verbinden, fertig ist die _____ !

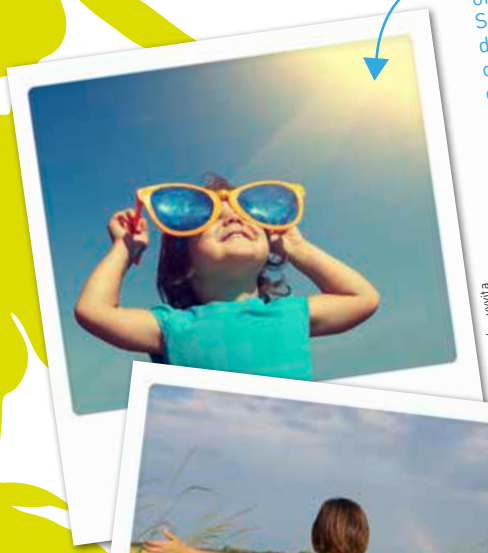
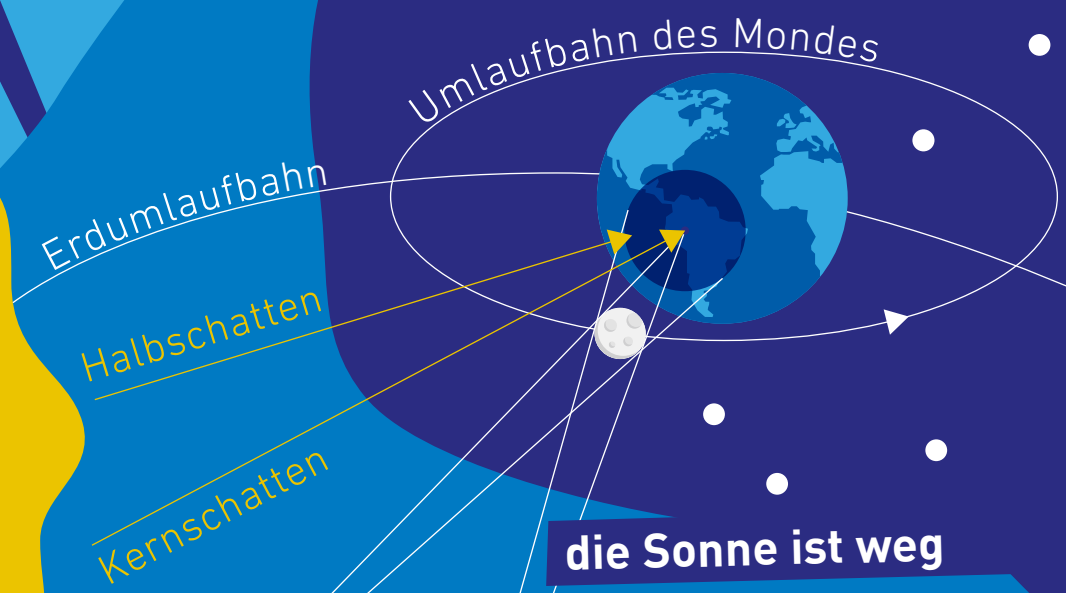


Foto: iStock – vvvita

Schaut nie ohne Schutz in die Sonne! Auch nicht durch ein Fernglas oder Teleskop – das ist ganz schlecht für eure Augen.

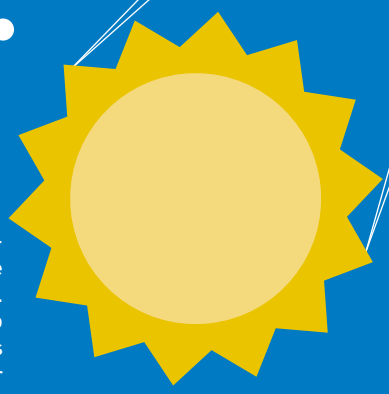
Foto: iStock – SandraKavas

Schon gewusst? Wenn ihr einen Regenbogen seht, dann steht ihr immer mit dem Rücken zur Sonne.



die Sonne ist weg

Erinnert ihr euch noch? Vor gut zwei Jahren, im März 2015, gab es bei uns die letzte Sonnenfinsternis. Damals hatte sich der Mond von 9.30 Uhr an immer weiter vor die Sonne geschoben. Mittags war sie im Norden fast ganz verdeckt, in Süddeutschland immerhin um mehr als die Hälfte. Bis zur nächsten totalen Sonnenfinsternis müsst ihr euch noch ein Weilchen gedulden: Sie passiert erst am 3. September 2081. Am 12. August 2026 gibt's aber eine partielle (= teilweise) Finsternis!

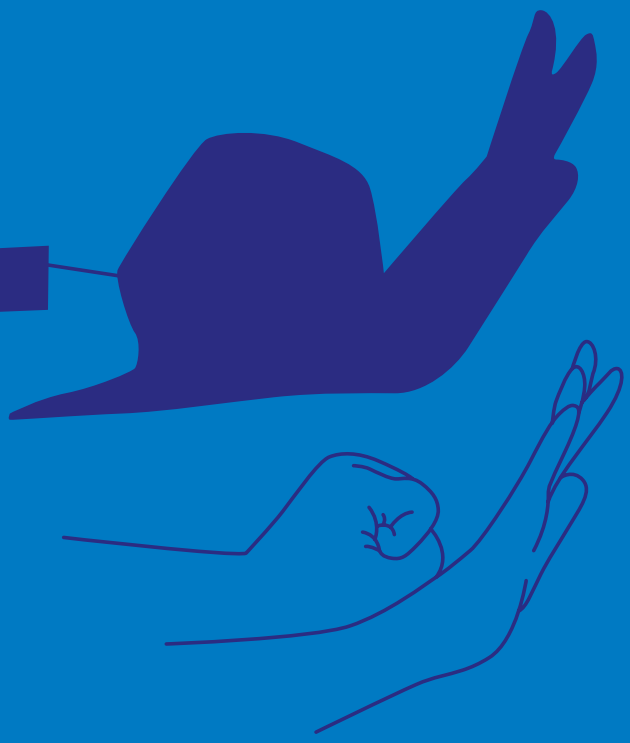


Alle Sterne leuchten wie unsere Sonne auch. Manche sind so weit von uns entfernt, dass ihr Licht ewig lang braucht, bis es auf der Erde ankommt. Ein paar von den Sternen könnten deshalb sogar schon erloschen sein, obwohl wir sie noch sehen!

Schattenrätsel

So klappt's am besten:

- Alles, was ihr braucht, ist eine Taschenlampe und eine Wand (vom Kinderzimmer oder auch von einem Zelt!).
- Einer von euch hält die Taschenlampe und leuchtet an die Wand, ein anderer formt mit seinen Händen zum Beispiel eine Schnecke. Das macht tierisch Spaß!
- Wer das Tier erraten hat, darf als Nächster ran! Lasst eure Eltern mal im Internet suchen: Da gibt's viele tolle Fotos von Schattenfiguren.



NICHT NUR AN HEISSEN TAGEN

EIS GEHT IMMER!

Das kulinarische Steckenpferd von Stadtwerke-Mitarbeiterin Ines Ullerich sind leckere Desserts, besonders tolle Eis-Kreationen.

Wenn Ines Ullerich „Milchmädchen-Eis" zaubert, dann stehen nicht nur Mann und Sohn erwartungsvoll bereit. Auch Schwester und Eltern lassen meist nicht lange auf sich warten. „Wir wohnen alle ganz eng beieinander auf einem großen Bauerngehöft, da bleiben vor allem kreierte Gaumenfreuden nicht lange unentdeckt", sagt die 38-Jährige, die bei den Stadtwerken die Finanzbuchhaltung der Netze und der Energiegenossenschaft Jerichower Land betreut, lachend. „Bei uns zu Hause kocht mein Mann. Ich bin fürs Drumherum zuständig – von der Vorspeise bis zum Dessert. Und Eis geht immer!"

MILCHMÄDCHEN-EIS

Sie benötigen:
500 ml süße Sahne, 285 g „Milchmädchen" (gezuckerte Kondensmilch), dazu – je nach Geschmack – 200 g Minz-Schokolade, Vanillestangen oder Früchte nach Wahl

So geht's:
Die gezuckerte Kondensmilch in eine Schüssel geben und die jeweilige Geschmacksrichtung unterrühren. Die Sahne aufschlagen und vorsichtig unter die Milchmädchenmasse heben. Die Masse in flache Gefrierbehälter geben und für circa 5 bis 6 Stunden ins Eisfach legen. Während des Gefrierens jede Stunde zwei- bis dreimal umrühren, damit sich keine zu großen Kristalle bilden. Fertig!
Tipp: Stellen Sie die Masse ins Eisfach Ihres Kühlschrankes. Dort ist es nicht so kalt und die Masse bleibt cremiger. Allerdings dauert der Gefriervorgang etwas länger.

Dazu reicht Ines Ullerich Müslikekse.

Sie benötigen:
500 g Müsli (Schoko-Minze-Müsli passt perfekt zu Minz-Eis), 250 g Butter, 150 g Rohrzucker, 3 Eier, 3 EL Mehl, 2 TL Backpulver

So geht's:
Die Butter schmelzen und nach dem Erkalten mit dem Müsli vermengen. Die restlichen Zutaten untermengen und gut durchrühren. Am besten mit 2 Löffeln kleine Haufen auf ein Backblech setzen. Den Ofen auf 170 °C Unter- und Oberhitze vorheizen. Backzeit: 20 min. Lassen Sie es sich schmecken!

KUNDEN WERBEN KUNDEN

EMPFEHLEN SIE UNS WEITER!

BONUS FÜR SIE

Sie sind zufrieden mit unseren Tarifen und dem Service? Dann sagen Sie es weiter und wir schenken Ihnen 50 Euro!

Warum haben Sie sich für Energie von den Stadtwerken Burg entschieden? Sind es die wettbewerbsfähigen Konditionen, die langfristige Preisstabilität, die transparente Vertragsgestaltung ohne böse Überraschungen im Kleingedruckten und die regenerative Herkunft von Strom und Gas? Oder schätzen Sie uns als lokalen Versorger mit persönlicher Beratung und Betreuung vor Ort?

Egal aus welchen guten Gründen Sie unser Kunde geworden sind: Erzählen Sie Ihren Freunden, Bekannten oder Verwandten davon und empfehlen Sie uns weiter. Dann winkt sowohl Ihnen als Vermittler als auch dem gewonnenen Neukunden für unsere Produkte „SWB Transparent Strom" und „SWB Transparent Erdgas" ein Bonus in Höhe von 50 € als Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

„SWB Transparent Strom"
Mit unserem Produkt „SWB Transparent Strom" garantieren wir Ihnen günstige und vor allem transparente Preise. Zusätzlich erhalten Sie einen einmaligen Energiewende-Bonus auf die Jahresrechnung 2017. Die Stadtwerke Burg ziehen damit die Strompreisbremse und tragen für Sie die Erhöhung der gesetzlichen Umlagen und Abgaben im vollen Umfang.

„SWB Transparent Erdgas"
Mit unseren Erdgastarifen machen Sie alles richtig. Denn neben der zwölfmonatigen Preisgarantie für die knallhart kalkulierten Tarife tun Sie auch etwas für die Umwelt. Denn unser Erdgas ist klimaneutral! Das heißt, dass wir exakt die Menge Kohlendioxid (CO_2), die beim Verbrennen von Erdgas entsteht, durch Investitionen in weltweite Klimaschutzprojekte ausgleichen.

AKTION

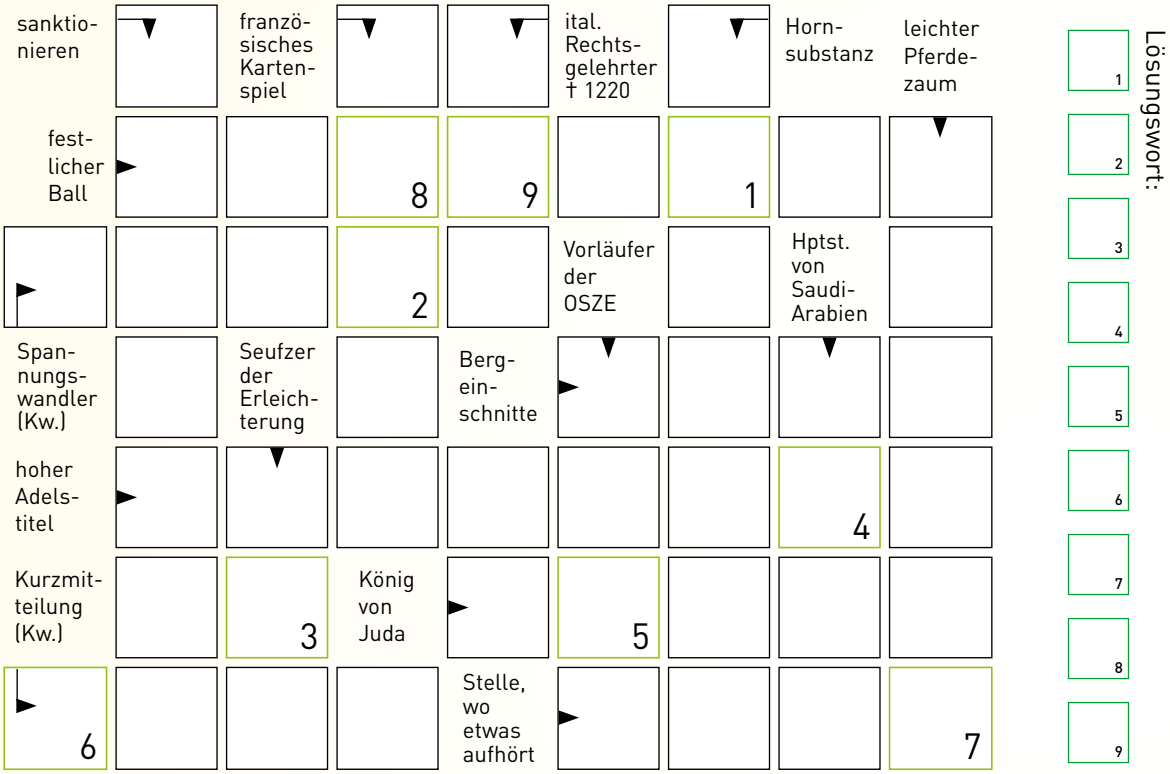
UND SO EINFACH GEHT'S:

1. Sie vermitteln einen Interessenten für unsere attraktiven Strom- und Gastarife.
2. Wir senden dem Interessenten umfassende Infos sowie die Vertragsunterlagen zu.
3. Als Dankeschön winkt bei Vertragsunterzeichnung ein Bonus über 50 € für Sie und den neuen Kunden.*

Senden Sie die Karte vom Heftumschlag per Post an:
Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg (bitte in einem frankierten Umschlag)
Gern können Sie uns die Anschrift auch per E-Mail, Fax oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie uns Ihre Kundennummer an, wenn Sie diese zur Hand haben.

E-Mail info@swb-burg.de
Fax 03921 918 422
Telefon 03921 918 418

* Boni werden jeweils dem Kundenkonto gutgeschrieben.



Schreiben Sie das Lösungswort auf die beigefügte Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg
Fax 03921 918 499
gewinn@swb-burg.de

Einsendeschluss ist der 30. September 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2017 lautete OSTEREIER.

GRILLSPASS FÜR DAHEIM

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen hochwertigen und innovativen Tischgrill für den Balkon!

Der Gartendia Tischgrill für Ihre Terrasse oder Ihren Balkon kombiniert die klassische Holzkohle mit einer innovativen Aktivbelüftung: schneller und unkomplizierter Genuss für zuhause! Der Holzkohlegrill kommt in einer praktischen Trageta-sche und kann dadurch überall hin mitgenommen werden. Durch seine großzügige Grillfläche von ø 33 cm finden Sie genügend Platz für allerlei Köstlichkeiten. Und durch das fortschrittliche Aktivbelüftungssystem entsteht wenig Rauch. ■

jeppy

Über
500 Termine
aus dem Jerichower Land jeden Monat auf Ihrem Smartphone!

Jetzt einfach und kostenfrei downloaden:

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Ihre Events fehlen? Dann sprechen Sie uns an!

IHR JERICHOWER LANDWERK

Unser Erdgas - Hand in Hand mit der Natur.

Das Erdgas, das Sie über die Stadtwerke Burg beziehen, ist **klimaneutral**! Das heißt, dass wir exakt die Menge Kohlendioxid CO_2, die beim Verbrennen von Erdgas entsteht, durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgleichen.

So leisten wir gemeinsam einen Beitrag für die Energiewende in unserer Region.

Stadtwerke Burg GmbH
03921 918 418
info@swb-burg.de
www.stadtwerke-burg.de

STADT WERKE BURG